

Bücher für minderjährige oder erwachsene Kinder psychisch kranker oder suchtkranker Eltern

Stand: 13.7.2013

- Beckmann, O. (2013). *Nele im Nebel. Vom Leben mit und ohne psychisch kranke Eltern*. Frankfurt: Mabuse.
- Bock, T. (2003). *Pias lebt gefährlich*. Bonn: Psychiatrie-Verlag.
- Deetjen, C. & Stöckigt, K. (2009). *Das Seelenentdeckeralbum*. Bonn.
>> Arbeitsheft für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren. Kindern soll damit die Seele erklärt werden.
>> Sonderausgabe für den Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Oppelner Str. 130, 53119 Bonn, www.psychiatrie.de/dachverband, € 2,00. Gefördert durch die DAK
- Deetjen, C. & Stöckigt, K. (2009). *Was keiner weiß*. Bonn.
>> Diese Bilderbuchbroschüre ist für Kinder zwischen 5 und 8 J. und soll über psychische Erkrankungen und ihre Behandlung aufklären.
>> Sonderausgabe für den Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Oppelner Str. 130, 53119 Bonn, www.psychiatrie.de/dachverband, € 2,00. Gefördert durch die DAK
- Eder, S. & Rebhandl, P. (2010). *Annikas andere Welt. Hilfe für Kinder psychisch kranker Eltern*. Salzburg, edition riedenburg.
- Grutmüller, J. & Linke, D. (2007). *Katminka. Katzensglück und Katzenjammer*. Selbstverlag.
>> kostenloser Bezug über www.AstraZeneca.de
>> Bilderbuch für Kindergartenkinder und älter, thematisiert bipolare Erkrankung
- Homeier, S. & Schrappe, A. (2008). *Flaschenpost nach irgendwo. Ein Kinderfachbuch für Kinder suchtkranker Eltern*. Frankfurt, Mabuse.
- Klenk, V. & Klenk, C. (2009). *Als Idas Mama die Farben verlor*. Edition Per ce Val
>> Dieses Bilderbuch für Kinder von 5- 10 Jahren, befasst sich auf kindgerechte Art und Weise mit dem Thema Depression.
- Kohl, S. (2010). *Warum tut Papa das?*
>> Laut Autorin geeignet für Kinder ab 9 Jahre. Leseprobe unter www.turmhut.de
- Kühnel, S. & Koller, L. (2012) (Hrsg.). *Bei mir zuhause ist was anders. Was Kinder psychisch kranker Eltern erleben*. Augsburg, Wißner-Verlag.
- Marchetta, M. (2004). *Ich bin's, Francesca!* Ravensburger Buchverlag
>> Jugendliche erlebt die manisch-depressive Erkrankung der Mutter.
- Mehr Zeit für Kinder e.V. (Hrsg.) (2011). *Warum ist Mama so traurig, auch wenn die Sonne lacht. Familienalltag mit Depression*. Frankfurt: Selbstverlag
>> Für Kinder ab Grundschulalter.
- Ohana, K. (2006/2). *Ich, Rabentochter*. München: Nymphenburger in der F. A. Herbig Verlagsbuchhandlung.

- Rombach, L. (2010). „*Liebster Fabian, deine Mutter ist sehr krank ...*“ *Eine außergewöhnliche Familienbiografie*.
>> Eine Großmutter schreibt die Geschichte ihrer Familie auf, vor allem die Geschichte ihrer Tochter, die in jugendlichen Jahren an Schizophrenie erkrankt.
- Rösel, M. (2011²). *Mit zerbrochenen Flügeln*. Verlag Starks-Sture.
- Rushton, R. (2001). *Wer fängt mich, wenn ich falle*. Aus dem Englischen. München: Bertelsmann.
- Soria, C. (2002). *Ein Leben zwischen den Seiten*. Suhrkamp Taschenbuchverlag.
>> Roman beschreibt das Leben eines Kinder mit einer psychotisch erkrankten Mutter.
- Stratenwerth, I. & Bock, T. (2008). *Die Bettelkönigin*. Bonn, Balance Verlag.
- Sweg, M. (2012). *Tigertränen. Tagebuch von Miriam – Tochter einer psychisch kranken Mutter*. E-Book. ReDiRoma Verlag.
>> Mehr Info zur Autorin unter www.miriamsweg.de
- Trostmann, K. & Jahn, R. (2009). *Der beste Vater der Welt*. Bonn, Balance Verlag
>> Herausgeb. von www.psychiatrie.de/dachverband, gefördert von AOK
- Vanderbeke, B. (2004). *Gut genug*. Frankfurt: Fischer.
>> Das Leben mit einem Neugeborenen, aus der Sicht der Mutter mit postpartaler psychischer Erkrankung
- von Mosch, E. (2008). *Mamas Monster. Was ist nur mit Mama los?* Bonn: Balance-Verlag
>> Vorlesebuch für 3-6-j. Kinder und ihre Eltern. Es geht um die Depression der Mutter.
- Walls, J. (2005). *Schloss aus Glas*. Hamburg, Hoffmann und Campe. Taschenbuchausgabe: München, Diana.
>> Jugendliche beschreibt das Zusammenleben mit einem alkoholbelasteten Elternteil
- Wunderer, S. (2010). *Warum ist Mama traurig?* Ein Vorlesebuch für Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Frankfurt: Mabuse-Verlag.
>> Bilderbuch für Kinder von 2 bis 5 Jahren: Was ist eine Depression, wer kann helfen?

Zusammenstellung: Andreas Schrappe, Dipl.-Psych., www.wuerzburger-projekt.de